

Glauben lernen mit Abraham

Der Geist von Sodom

Predigt 26.7.26, Bergfeld

1. Mose 19, 1-38

Kernthesen

- Gott rettet Menschen aus Gnade – nicht, weil sie vollkommen sind.
- Wie Lot werden auch wir von Gott herausgerufen aus einem Leben ohne ihn.
- Durch den Glauben an Jesus Christus sind wir vor Gott gerecht gesprochen.
- Gottes Ziel ist nicht nur unsere Rettung, sondern auch unsere Veränderung.
- Wer Jesus nachfolgt, blickt nicht ständig zurück, sondern richtet den Blick auf ihn und sein Reich.
- Christus hat uns aus der Macht der Sünde herausgeführt, damit wir in seiner Freiheit leben.

Schlüsselbibelstellen

1. Mose 19,16

„Als er aber zögerte, ergriffen die Männer ihn bei der Hand ... weil der HERR ihn verschonen wollte.“

Römer 5,1

„Da wir nun gerecht geworden sind durch den Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch unsern Herrn Jesus Christus.“

Römer 6,6–7

„Wir wissen ja, dass unser alter Mensch mit ihm gekreuzigt ist, damit der Leib der Sünde vernichtet werde, sodass wir hinfort der Sünde nicht dienen. Denn wer gestorben ist, der ist frei geworden von der Sünde.“

Kolosser 3,5.9–10

„Tötet daher eure Glieder, die auf Erden sind ... Lügt einander nicht an, da ihr ja den alten Menschen ausgezogen habt mit seinen Handlungen und den neuen angezogen habt.“

Lukas 17,32–33

„Denkt an Lots Frau! Wer sein Leben zu erhalten sucht, der wird es verlieren; und wer es verlieren wird, der wird es gewinnen.“

Fragen zur persönlichen Anwendung

- Wo hat Gott mich bereits aus einem alten Leben herausgeführt?
- Gibt es Denkweisen, Verletzungen, Süchte oder Verhaltensmuster, die ich noch aus meiner „alten Welt“ mit mir herumtrage?
- Wo schaue ich innerlich immer wieder zurück, statt Jesus nachzufolgen?
- Welche Gewohnheiten oder Einflüsse möchte der Heilige Geist heute in meinem Leben verändern?
- Woran soll mein Umfeld erkennen, dass Christus mein Denken und Handeln erneuert?

